

## INTERNATIONALER STAHLMARKT August 2009

### ALLGEMEIN

Kurz nachdem die Seefrachten nachgaben, brach auch der Preis für Eisenerz ein. Von einer diesjährigen Höchstnotierung von USD 110 CFR Mitte Juli tauchten die Notierungen auf unter USD 80 CFR und scheinen sich nun um USD 82 stabilisiert zu haben. Frachten und Kohlepreise halten sich.

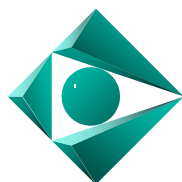
Schrottpreise schwanken zwischen USD 320/325 CFR Türkei und USD 365/370 CFR S.E. Asien. Roheisen erholte sich von USD 290 FOB auf USD 320/325 FOB bzw. USD 360/365 CFR S.E. Asien. Ob diese Preise sich halten können ist bei der wieder schwächelnden Nachfrage höchst fraglich.

Derzeit herrscht Unsicherheit über die weitere Entwicklung, insbesondere die drohende Überkapazität in China und eine daher mögliche Exportoffensive. Die Preiserosion in China hat sich verlangsamt, es ist aber noch nicht abschätzbar, wie weit sich die Schere zwischen fallenden Chinesischen- und steigenden US und EU Preisen öffnen wird bzw. wann China entscheidet, wieder eine führende Rolle auf den Exportmärkten zu spielen. Ein bedeutender Faktor sind die geplanten Inbetriebnahmen stillgelegter Kapazitäten in Europa (bis zu 20 Mio. Tonnen) und den USA (bis zu 12 Mio. Tonnen). Dies dürfte nur möglich sein wenn die Importe aus Übersee wie bisher ausbleiben und die echte Nachfrage sich weiter belebt (da kommen von der Automobilindustrie keine neuen Impulse mehr – die Produktionszahlen für 2010 werden deutlich unter den Zahlen dieses Jahres liegen).

### ASIEN

CHINA reduzierte in den ersten 7 Monaten dieses Jahres den Export von Fertigerzeugnissen um 70 % auf nur noch 9,5 Mio. Tonnen. Der Import hingegen nahm um 36 % auf 13 Mio. Tonnen zu und stützte die Produktion besonders in der CIS und Japan. Derzeit herrscht allerdings der Eindruck, dass der Boom im Binnenmarkt für dieses Jahr vorbei ist. Dies hat Einfluss auf die Erwartungen in S.E. Asien; die Preise sind bereits unter Druck gekommen (z.B. Brammen von USD 490 auf USD 460 CFR, auch Warmband verlor USD 20 innert weniger Tage).

\*\*\*



Die Angebotspreise auf dem **Binnenmarkt** (inkl. 17 % MWSt):

APRIL 09		MAI 09		Juni/Juli		August		
RMB	€	RMB	€	RMB	€	RMB	€	
2750/2950	<b>305/334</b>	2950/3000	<b>305/310</b>	3050/3080	<b>315/318</b>	2800/2850	<b>283/288</b>	Slabs Q235/SS400
3300/3400	<b>373/384</b>	3600/3650	<b>377/382</b>	3900/3950	<b>403/408</b>	3500/3550	<b>354/359</b>	Plate S235 8x2500
3200/3250	<b>362/368</b>	3410/3450	<b>357/361</b>	3750/3800	<b>387/392</b>	3550/3600	<b>359/362</b>	Plate S235 20x2500
		3505/3520	<b>367/369</b>	3950/4000	<b>408/413</b>	3800/3850	<b>385/390</b>	Plate S355 20/30x2500
3150/3200	<b>356/362</b>	3497/3510	<b>366/388</b>	3880/4050	<b>401/418</b>	3550/3580	<b>359/362</b>	WBB S235 6x1500
				4070/4100	<b>420/423</b>	3700/3750	<b>375/380</b>	WBB 2.5x1250 S235
4050/4100	<b>458/464</b>	4150/4200	<b>435/440</b>	5050/5100	<b>521/525</b>	4700/4800	<b>478/486</b>	KBB SPCC 1.0x1250
4050/4080	<b>458/460</b>	4350/4400	<b>455/461</b>	5350/5450	<b>552/563</b>	4750/4850	<b>481/491</b>	SVZ Z140 0.5X1000
4850/5050	<b>547/571</b>	4950/5200	<b>518/545</b>					LACK.BD. Z100 0.4
				4130/4150	<b>426/428</b>	4000/4050	<b>405/410</b>	Shipbuilding 16 mm Gr. A

\*\*\*

### Exportnotierungen ex China FOB:

Mrz. 09	APRIL 09	MAI 09	JUNI/JULI 09	AUGUST	
US-\$	US-\$	US-\$	US-\$	US-\$	
440/500	440/500	489/520	550/570	520/530	WBB ab 2.0 mm
<b>505/520</b>	<b>505/520</b>	<b>590/600</b>	<b>620/640</b>	<b>keine Notierg.</b>	<b>KBB</b>
565/580	460/530	440/450	500/520	520/540	PLATE S235 15-80 mm
<b>525/550</b>	<b>520/540</b>	<b>580/590</b>	<b>760/780</b>	<b>710/740</b>	<b>SVZ Z140 0.5x1000</b>
		540/560	550/580	530/550	SCHIFFBAUBL. Gr. A

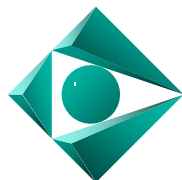
\*\*\*

### Importpreise CFR Südost Asien:

Mrz. 09	APRIL 09	MAI 09	JUNI/JULI 09	August 09	
US-\$	US-\$	US-\$	US-\$	US \$	
260/265	280/295	285/290	320/325	360/365	ROHEISEN (teilw. ex kr.)
<b>320/350</b>	<b>320/330</b>	<b>350/370</b>	<b>450/470</b>	<b>460/465</b>	<b>BRAMMEN (CIS, MEX.)</b>
430/520	430/520	450/520	540/550	keine Notierg.	PLATE (CIS; J/J AUCH JAPAN)
<b>525/530</b>	<b>470/480</b>	<b>470/530</b>	<b>550/560</b>	<b>keine Notierg.</b>	<b>SHIP.GR.A (KOR.,CIS)</b>
	330/380	340/380	560/565	580/600	WBB CIS
		580/610	KBB CIS		
	<b>400/410</b>	<b>400/410</b>		<b>keine Notierg.</b>	<b>WBB JAPAN</b>
	390/400	360/380		keine Notierg.	WBB KOREA/TAIW.
	245/252	285/290	300/310	365/370	SCHROTT HMS1/2 SCHRED. USA)

## USA

Die Produktion hat sich nochmals um 0,5 % verbessert im August, die Auslastung der Kapazitäten liegt nun bei 54,9 % gegenüber 94,1 % vor einem Jahr. Für die ersten 8 Monate liegt die Produktion bei 37,8 Mio. Tonnen gegenüber 74,2 Mio. Tonnen in der



Vergleichsperiode 2008. Importe gingen überproportional um 72 % zurück.  
Die Nachfrage aus dem Autosektor belebt sich etwas dank „Verschrottungsprämie“ und der dadurch vorgezogenen Käufe.

Aus Importen (vorwiegend aus dem NAFTA Raum) wird angeboten CFR Golf:

<b>Mai 2009</b>	<b>Juni / Juli 2009</b>	<b>August 2009</b>	
<b>US \$</b>	<b>US \$</b>	<b>US \$</b>	
keine Notierg.	320/325	355/360	Roheisen ex Ukraine, Brasilien
365/370	380/390	420/450	Brammen ex Brasil, Mexico
370/375	510/550	550/580	Warmbreitband
480/485	560/590	610/620	Kaltbreitband

Die aktuellen Binnenpreise per Tonne ab Werk sind:

<b>APRIL 09</b>		<b>MAI 09</b>		<b>JUNI/JULI 09</b>		<b>AUGUST 09</b>		
<b>US-\$</b>	<b>€</b>	<b>US-\$</b>	<b>€</b>	<b>US-\$</b>	<b>€</b>	<b>US \$</b>	<b>€</b>	
418/430	321/331	418/430	298/307	580/585	408/412	620/630	428/454	WBB
510/560	392/431	485/490	346/350	640/645	450/454	690/700	476/483	KBB
580/630	446/485	580/630	414/450	690/695	486/489	720/750	496/517	SVZ G90
680/780	523/538	545/550	389/393	630/635	444/447	630/635	434/438	Gr.Bl. A36 2"

## CIS

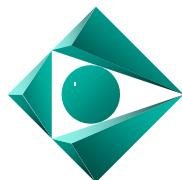
Diesmal keine spezifischen CIS-News

## EUROPA

### **ALLGEMEIN**

Obwohl die Industrie etwas mehr an Aufträgen im 3. Quartal verbuchen kann, bleibt die Nachfrage schwach. Sollten wieder preisgünstige Angebote aus dem internationalen Markt, insbesondere China, in grösserem Umfang auftreten, so würde dies zusammen mit der geplanten Erweiterung der Kapazitäten innerhalb Europas verheerend wirken.

Die Produktionszahlen der Hersteller im Juli und August haben sich gegenüber dem 2. Quartal verbessert. Dies hat unserer Meinung vorrangig mit Lagerdispositionen der Service-Center und des Stahlhandels zu tun. Auf Grund des tiefen Europäischen Preisniveaus konnten die Hersteller verstärkt Mengen im Export buchen (z.B. 4.3 Mio. to EU-Exporte im Juni 2009, was höchster Wert seit November 2008 bedeutet; oder Russland mit 2.8 Mill Tonnen Export im Juni 2009, was als höchster Wert seit Januar 2007 gilt). Dies belegen auch die Produktionssteigerungen der Hersteller; z.B. Deutschland mit 2.95 Mio to im Augst, was +12% gegenüber Juli 2008 heisst. Der Lagerabbau wird sich weiter fortsetzen, um eine Anpassung an den reduzierten Verbrauch zu erreichen.



## WARMBAND:

Der Lagerabbau wird bis Ende 3. Quartal 2009 "durch" bzw. an den Verbrauch angepasst sein. Die Lagerreichweiten werden unter 3 Monaten liegen, welche man als normal und angemessen bezeichnen kann. Die wirtschaftliche Situation und Auslastung der Endverbraucher bewegen sich weiter auf sehr tiefem Niveau. Der von den Produzenten durchgeführte Preisaufbau hat nichts mit dem Absatz zu tun, sondern ist lediglich eine Sache des Internationalen Marktes. Vor allem die Preissituation der Brammen hat diese Entwicklung unterstützt.

## Wir sehen die Preisbasis HEUTE wie folgt:

	Grundpreis €/to April	Grundpreis €/to Mai/Juni	Grundpreis €/to Juni/Juli	<b>Grundpreis €/to August</b>	Veränderung €/to seit April
<b>Warmband</b>	300 - 320	320 - 350	420 - 430	<b>440 - 450</b>	+ 130 - 140
<b>Kaltgewalzt</b>	410 - 420	420 - 440	490 - 500	<b>510 - 520</b>	+ 100 - 110
<b>SVZ</b>	430 - 450	440 - 470	470 - 490	<b>520 - 530</b>	+ 80 - 90

Die Liefertermine liegen heute bei November/Dezember 2009. Die Frage des Absatzes ist nicht zu beantworten. Diese wird aber entscheidend sein, ob die Preiserhöhungen "nachhaltig" sind oder nicht. Die Importe bzw. Importanträge sind im August 2009 weiter zurückgegangen, da diese preislich im Moment uninteressant sind; zudem werden Buchungen für Januar 2010 nicht vor Oktober 09 durchgeführt werden.

Die Lagerverkaufspreise haben sich in den letzten 2 Monaten etwas erholt, "hinken" aber noch mind. Euro/to 50 hinter der heutigen Wiederbeschaffung her. Es ist die wichtigste Aufgabe des Handels und der Service Center, möglichst rasch wieder in den "Gewinnzone" zu kommen, zumal das Jahr 2009 bisher sehr viel Substanz vernichtet hat, wie es in den letzten 50 Jahren noch nicht vorgekommen ist.

## QUARTOUBLECHE:

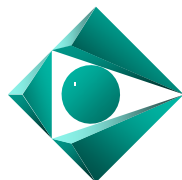
Auch in diesem Produkt wird der Lagerabbau weiter fortgeführt und dürfte voraussichtlich bis Ende des Jahres 2009 dem Absatz angepasst sein. Im Massenbereich scheint dies schon sehr weit fortgeschritten.

Im Blockguss- bzw. Sonderstahlbereich ist der Einbruch so gravierend, dass sich hier die Reduktion der riesigen Lagerbestände bei Händlern und Verbrauchern bis weit ins Jahr 2010 ziehen werden. In diesem Bereich werden nach wie vor Mengen zu ruinösen Preisen "liquidert".

Der Maschinenbaubereich klagt immer noch über fehlende Neuaufträge.

Projektgeschäfte im Infrastrukturbereich sind sehr viele vorhanden, jedoch fehlt die Finanzierung. Es fehlt das Vertrauen und positive Umfeld im Investitionsgüterbereich.

Der Import aus Drittland ist nach wie vor nicht existent. Es ist davon auszugehen, dass sich dies auch bis Ende 2009 nicht ändern wird. Die Europäischen Hersteller versuchen, die Preise im 4. Quartal 2009 um ca. Euro/to 30 anzuheben. Dies wird auf Grund des



schwachen Bedarfes nicht einfach sein und erfordert sehr viel Disziplin. Es ist davon auszugehen, dass im Quartobereich die Produktionsmengen auf bestehendem Niveau bis mindestens Ende des Jahres verharren werden.

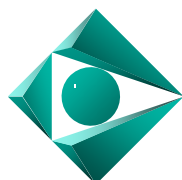
## Im Moment sehen wir die Preissituation wie folgt:

(Basis S 235 JR - Dicken 10 bis 40 mm)

		Mai / Juni 09 €/to	Juni / Juli 09 €/to	<b>August 09 €/to</b>	Veränder ung €/to
3.-Ld.Imp. n. Nord-EU	<b>eff.</b> CFR Antw.	400 - 420	keine Ang.	<b>400 - 420</b>	
3.-Ld.Imp. n. Süd-EU	<b>eff.</b> CFR I / E	380 - 400	keine Ang.	<b>380 - 400</b>	
Reroller Italien	<b>eff.</b> ab Nord-I	390 - 420	410 - 430	<b>430 - 450</b>	+30 - 40
EU-Integrierte Herst.	<b>eff.</b> ab Werk	450 - 470	470 - 490	<b>480 - 490</b>	+10 - 40
EU-Integrierte Herst.	<b>GP</b> ab Werk	420 - 440	430 - 450	<b>450 - 470</b>	+30 - 50

## Die Liefertermine sehen wie folgt aus:

Reroller Italien	2-4 Wochen
Integrierte Hersteller	5-7 Wochen



## ROHSTAHLPRODUKTION WELTWEIT

	MioTo Jan./Juli 2009	Veränd. % 09/08	MioTo Total 2008	Veränd. % 08/07	Mio to Total 2007
<b>EU27*</b>	73.495	-42.10	198.60	-5.00	209.60
<b>Rest Europa*</b>	15.663	-20.30			
<b>China*</b>	317.313	+2.90	502.00	+3.00	489.20
<b>Taiwan*</b>	8.141	-34.90	20.20	-3.00	2.90
<b>Japan*</b>	44.349	-38.50	118.70	-1.00	120.20
<b>Südkorea*</b>	26.913	-16.60	53.50	+4.00	51.50
<b>USA*</b>	29.239	-50.80	91.50	-7.00	98.20
<b>Rest NA/Canada*</b>	12.827	-41.50	15.10	-3.00	15.60
<b>Lateinam.(Bras./Mex)*</b>	19.343	-33.30	51.30	+/-0	51.40
<b>Brasilien</b>	13.061	-36.90	33.70	+/-0	33.80
<b>Mexico</b>		in NA enth.	17.60	+/-0	17.60
<b>Russland</b>	31.801	-28.50	68.50	-5.00	72.40
<b>Ukraine</b>	16.277	-37.20	37.10	-13.00	42.80
<b>CIS*</b>	52.465	-32.30			
<b>Indien*</b>	32.285	+1.70	55.10	+4.00	53.10
<b>Ozeanien*</b>	2.777	-45.60			
<b>Afrika* (Süd, Ägypten, Libyen, Algerien, Marokko)</b>	8.380	-21.60	8.60	-6.00	9.10
<b>Mittlerer Osten* (inkl. Iran, UAE)</b>	9.676	+0.60			
<b>Iran</b>	6.517		10.00	-1.00	10.10
<b>Türkei (in Resteuropa enthalten)</b>	14.073	-16.00	26.40	+3.00	25.80
<b>Andere</b>			73.20	-3.00	75.70
<b>Total*</b> (total alle)	<b>652.898</b> 720.522)	<b>-19.90</b>	1329.70	<b>-1.00</b>	1345.40